

fridens handlung gehulffen: angesächen dass hernach die wyttleuffigkeiten einer guet: oder Rechtlichen handlung, und ungwüsser usschlag, unss uff Zuotragende Noth, deren Jetz Jn hand habenden miteln nit widerumb vergwüss könten: Stehet diss einmal Zuo euerm fürsichtigen Nachdenkhen. Nit Zwyflende Jer allzytt durch verthruwliche Correspondenz beeden Lobl. Cath. Orten [FR und SO] des gägentheils absächen erkundigen werden (Und sy wye Vormalen Jm fahl der gespürenden gefahren Zuo den wärkhen zu vermahnen) wass uns hüt Von Pfeffigkhen eingelangt ist Copylich Zuosächen: der allmechtig Gott bewahre unss vor allen bösen anschlagen dem unss sambtlich wolbefolgen".

- 1) *Einer davon war auch der Kriegsrat von Stadt und Amt Zug, **Beat II.** Zurlauben.*
- 2) *s. EA VI 1, 316 (Nr. 174) sowie die Dorsualnotiz in Zurlaubiana AH 128/118*
- 3) *s. ebenda AH 128/120*
- 4) *s. ebenda AH 128/110*
- 5) *s. Anm. 2*

Konzept von Beat II. Zurlauben - AH 128, 198^v

120

1656 Februar 8.; "umb 17 Uhren Zemitag"

A

SCHREIBEN [DER IN ZUSAMMENHANG MIT DEM VILLMERGERKRIEG ZU ZUG VERSAMMELTEN LANDAMMÄNNER BZW. AMMANN, LANDESHAUPTLEUTE UND KRIEGSRÄTE DER IV KATH. ORTE - V AUSG. LU] AN DIE IN PFÄFFIKON VERSAMMELTEN KRIEGSRÄTE [DER III? KATH. ORTE: UR, SZ UND UW]

"wir habendt uss uwerm schryben¹ Vernommen, Ob solten dess fyndts [Zürich gemeint] Vor Rapperschwyl gehebte Stukh widerumb ab und uff ein höche gefüert und also die statt glychsam quitiert worden syn dessglychen der Marsch dess mehrertheils Volkhs nacher Zürich gangen und vilicht harwerts dess [Zürich-]Sees ettwas Tentieren möchte. Wan nun deme also Jst uns diss eins theils desto erfreuwlicher Vorkhumen, diewyl die herren dardurch besser mitel ergryffen möchten, die so nach gemachte wärkh wir der Statt dannen zu rumen, Jr Lager und überige Völkher Mannlich abzutryben, undt Jnzwüschen unss die nechstmalen üch zuogesante Völkher, sambt noch ettlichen, so Jer entbären möchten ohn Verzug widerumb Volgen ze Lassen. Alss damit eins theils der Fyndt durch diss Zurukh Marsch auch verspüren möge, dz man synem Vorhaben Vorzebiegen gesinnet, anders theils wir all hierumb desto mehr Versichert alss wir dan üch hierumb nochmalen

fründt undt einstendig ersuochen thund undt bastant syn mögen, unser Vorhaben Jns Fyndts Landt vortzesezen. Über unsers gestrige haben wir Jn hütigen üwerm schryben dütliche andtwort nit Vermerkhen können.

Wass uns Von [Brugg und] Mellingen [wo an den Tagsatzungen der III Orte: BS, FR und SO vom 9./10. Februar der Waffenstillstand ausgehandelt werden sollte]² eingelangt ist byligend³ Zuo Vernemmen: wir Lassendt die H ussgeschossne [der Schiedorte Basel, Johann Rudolf **Wettstein**, Freiburg i.Ue., Simon Petermann **Meyer**, und Solothurn, Franz **Haffner**] Zuo Mellingen ersuochen ylfertigst der Schid Orthen hüt inen verfolgende proposition unss Zuo überschikken damit die oberkheiten allersyts uff empfachenden bericht Jre Resolution volgen lassen köndt. Es fallendt Zwahr allerhandt gedankhen yn: Ob nit ratsamer den völligen friden mehrers als nur den stillstand welcher sehr gefahrliche und unsichere umbständ mit sich bringen werde. Nachzutrachten: dan zu ersorgen dz hernacher die gütige oder rechtliche tractaten durch mitlauffende wytleüffigkeiten unsere sachen nit verbessern, und uff besorglichen mangel des verglichs, oder einer gwüssen rechtlichen decision, wir zu denen ietz noch habenden, und zu Continuation oder widererhebenden kriegs, nit wohl mehr gelangen möchten. Stehet nun by der Oberkheiten und der herren vorsichtigen nachdenkhen, Jnsonderheit aber by Göttlicher providenz, deren wir alles thrüwlich befehlen wollendt ...

P.S. was aber Uns mehrers von Melingen wirdt einlangen, wollendt wir den H. participieren."

"An Kriegs Rath Zuo Pfeffigkhen 8.^{ten} hornung"

1) s. Zurlaubiana AH 156/90

2) s. EA VI 1, 316 (Nr. 174) sowie Zurlaubiana AH 128/119

3) s. ebenda AH 128/130

Konzept mit Dorsualnotiz vom Kriegsrat von Stadt und Amt Zug, **Be-
at II.** Zurlauben - AH 128, 199

121

1656 Februar 12., Zug

A

ERKLÄRUNG DER IN ZUG VERSAMMELTEN KRIEGSRÄTE DER IV KATH. ORTE
[- V AUSG. LU -] BEZÜGLICH DES IM GEFOLGE DES VILLMERGER-
KRIEGS BESCHLOSSENEN WAFFENSTILLSTANDES

"Man begärt hiesiger syts, Zuo erfahren, Ob Von [Bürgermeister und